Amtliche Mitteilung Nr.02/März-April 2014 Verteilt durch Post.at

Gemeindenachrichten

Eigentümer, Herausgeber: Gemeinde Hallwang

Liebe Gemeindebürgerinnen, liebe Gemeindebürger!

Foto:Regina Hügli

Ein letztes Mal wende ich mich als Bürgermeister an Sie.
Nach 28 Jahren und 30 Tagen übergebe ich am 28. März meine Funktion an den am 9. März von der Bevölkerung direkt gewählten Bürgermeister Hannes Ebner. Ich tue das mit großer Dankbarkeit, weil es für mich Jahre des Erfolges, der Freude, des Verständnisses und reicher Erfahrungen, andererseits auch mancher Mühsal waren. Und ich möchte allen danken, die mir dieses Arbeiten für unsere Gemeinde ermöglicht haben, die mir beigestanden sind, die mich begleitet haben und die mich auch „ertragen“ haben. Und ich möchte mich bei jenen entschuldigen, die ich vielleicht verärgert habe oder enttäuschen musste. Ich habe mich stets bemüht, nach bestem Wissen und mit meiner gesamten Kraft diese Aufgabe als Bürgermeister von Hallwang zu erfüllen. Aber niemand ist bekanntlich fehlerfrei.

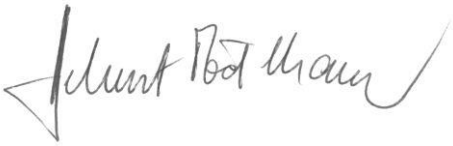
Ich danke dem Herrgott, dass er mir die Gesundheit geschenkt hat. Ich war in diesen 28 Jahren keine 50 Tage krank, aber auch keine 50 Wochen auf Urlaub und praktisch rund um die Uhr für die Gemeinde erreichbar, weshalb mein zweiter Dank meiner Familie und vor allem meiner Gattin gilt, die oft auf mich verzichten mussten. Dankbar bin ich auch meinen politischen Weggefährten aller politischen Parteien, stellvertretend den Vizebürgermeistern Karl Schuster, Maria Lehner, Josef Pongruber und Michael Eckschlager. Und schließlich auch den Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern, die mit großem Einsatz für die Gemeinde Hallwang arbeiten. Während in der Verwaltung der Mitarbeiterstand praktisch gleich blieb, hat sich die Zahl der Pädagoginnen und Betreuerinnen in der Kinderbetreuung verzehnfacht.

Zu großem Dank verpflichtet bin ich den Bürgerinnen und Bürgern von Hallwang, die mir viel Vertrauen und Verständnis entgegengebracht haben, die mir oft die Kraft geschenkt haben, manchmal Unmögliches zu ermöglichen. Eine besondere Stütze eines funktionierenden Gemeinschaftslebens sind die Vereine und die Einrichtungen der Gemeinde, die für das Wohlfühlklima in der Gemeinde sorgen. Sie gilt es zu pflegen, weil sie ein besonderer Schatz sind. Den Verantwortungsträgern und Funktionären wünsche ich weiterhin viel Erfolg.

Ich will keine Leistungsbilanz über die Entwicklung der Gemeinde Hallwang legen. Das sollen die Bürgerinnen und Bürger tun. Aber besonders wichtig war mir stets, die Gemeinde trotz Wachstum und Entwicklung als lebens- und liebenswert zu erhalten. Und wenn heute Besucher von auswärts kommen, dann gibt es viele Komplimente für die bestens funktionierende Infrastruktur, für die beispielhafte Raumordnung und die Gestaltung des Ortszentrums. Ich freue mich auch, dass ich eine wirtschaftlich gesunde Gemeinde übergeben kann. Die Gemeinde Hallwang ist schuldenfrei und verfügt über ausreichend Rücklagen, um die großen Projekte der Zukunft angehen zu können. Und mit einer großen Grundvorsorge, die in diesen Tagen noch erledigt wird, ist sichergestellt, dass für junge Hallwanger Familien auch entsprechender und leistbarer Wohnraum für die Zukunft vorhanden ist.

Ich wünsche dem neuen Bürgermeister Hannes Ebner, der neuen Gemeindevertretung und allen Bürgerinnen und Bürgern von Hallwang viel Glück, Erfolg, Freude und eine gute Hand, vor allem Gesundheit und Gottes reichsten Segen.

Ihr Helmut Mödlhammer



Wahlergebnis der Gemeindevertretungs- und Bürgermeisterwahl am 09.03.2014

Gemeindevertretungswahl

Wahlbeteiligung

Datum	Berechtigt	Abgegeben	Gültig	Ungültig	Wahlkarten	Beteiligung
09.03.2014	3245	2147	2071	76	199	66,16%

Partei	Bezeichnung	Prozent	Stimmen	Mandate
ÖVP	HALLWANGER VOLKSPARTEI	54,47%	1128	12
SPÖ	SPÖ Hallwang	23,85%	494	5
GRÜNE	DIE GRÜNEN HALLWANG	14,20%	294	3
FPÖ	Freiheitliche Partei Salzburg	7,48%	155	1

Bürgermeisterwahl

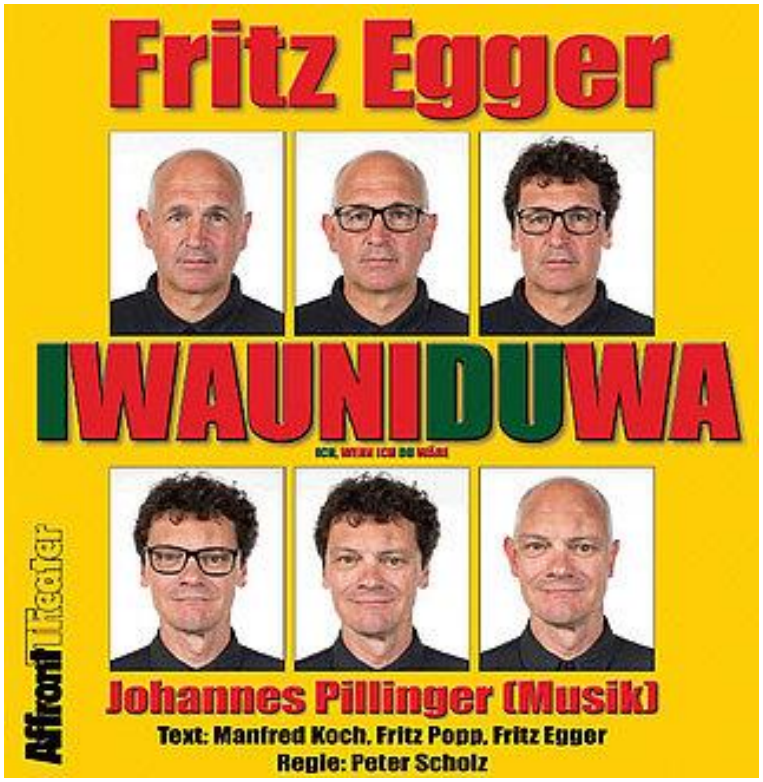
Wahlbeteiligung

Datum	Berechtigt	Abgegeben	Gültig	Ungültig	Wahlkarten	Beteiligung
09.03.2014	3245	2147	1900	247	199	66,16%

Partei	Bezeichnung	Prozent	Stimmen
ÖVP	HALLWANGER VOLKSPARTEI Mag. Ebner Johannes, 1979	82,79%	1573
GRÜNE	DIE GRÜNEN HALLWANG Stockhammer Dietlind, 1964	17,21%	327

Foto:Gemeinde Hallwang

Kabarett als Abschiedsgeschenk



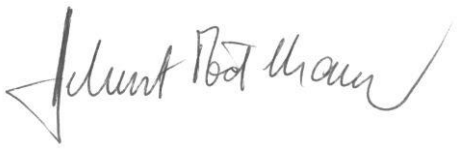
Anstelle einer großen Feier will ich die Bürgerinnen und Bürger zu einem lustigen Kabarett-Abend einladen. Mit dem treffenden Titel „I waun i Du wa“ hat Fritz Egger, ein lieber Freund von mir, auch manche Situation eines Bürgermeisters beschrieben.

Und so will ich am **Freitag, 4. April um 19.30 Uhr** im Kulturzentrum nicht nur den Gemeindebürgerinnen und Gemeindebürgern danken, sondern auch einen vergnüglichen Abend schenken. Der Eintritt zu diesem Abend ist frei, Sie können sich die Karten beim Gemeindeamt (Hr. Sammer Christian) abholen (Sitzplatzzahl ist mit 350 begrenzt).

Und ich freue mich, mit einem vergnüglichen Abend mit hoffentlich vielen Hallwangerinnen und Hallwangern meinen neuen Dienst als Bürgermeister außer Dienst antreten zu können.

Freiwillige Spenden an Sozialen Hilfsdienst Hallwang.

Ihr



Umweltberatung

Wissen Sie, wie effizient Sie heizen?

Wissen Sie wieviel Energie ihr Haus für Heizung und Warmwasser in einem Jahr benötigt?

Den Spritverbrauch ihres Autos wissen sehr viele, den Energieverbrauch des Hauses kennen aber die wenigsten. Dabei ist dieser Verbrauch besonders interessant, denn knapp die Hälfte des Gesamtenergieverbrauches eines Haushaltes entfällt auf das Heizen.

Es ist relativ einfach den jährlichen Verbrauch festzustellen.

Dafür brauchen Sie ihre Brennstoffrechnung und die Größe der beheizten Fläche inklusive der Mauern (= Bruttogeschoßfläche des Hauses: Außenmaße des Hauses multipliziert mit den geheizten Stockwerken).
Rechnen Sie Ihren jährlichen Brennstoffverbrauch in Kilowattstunden (kWh) um.

Dafür gilt folgender Umrechnungsschlüssel:

1 l Öl 10 kWh
1 m³ Gas 9,5 – 10,3 kWh
(der genaue Faktor siehe Rechnung)
1 rm Weichholz 1.400 kWh
1 rm Hartholz 2.300 kWh
1 rm Hackschnitzel 800 kWh
1 kg Pellets 4,9 kWh

Die Energiekennzahl Ihres Hauses erhalten Sie, wenn Sie diese Summe nun durch die Bruttogeschoßfläche dividieren.

Dieser Wert ist natürlich ein erster Orientierungswert, denn es ist noch zu berücksichtigen, wie die Bereitung des Warmwassers erfolgt: mit Solar, gemeinsam mit der Heizung,… Aber eine erste Grobeinschätzung ist so schon möglich.

Üblich sind folgende Werte
Häuser Baujahr 1960 – 1980
200 – 140 kWh/m²
Häuser Baujahr 1990 – heute
110 – 50 kWh/m²
Passivhäuser < 15 kWh/m²

Liegt der Verbrauch bei Ihrem Haus sehr über den für das Baujahr üblichen Wert, gehen Sie der Ursache auf den Grund. Unterstützung bietet dabei eine Energieberatung des Landes Salzburg. Anmelden können Sie sich online unter www.salzburg.gv.at/energieberatung, oder telefonisch unter 0662 8042-3151.

Die Energieberatung ist kostenlos.

Reinigungsaktion im Gemeindegebiet

„Sauberes Salzburg – gemeinsam für eine saubere Umwelt“

Am Freitag 4. April 2014 sind wir wieder mit den Volksschulkindern im Gemeindegebiet unterwegs, um weggeworfenen Abfall zu sammeln. Heuer wird die Aktion vom Land Salzburg und von der SAB unterstützt. Unterstützen auch Sie uns. Treffpunkt ist um 14.30 Uhr bei der Volksschule.

Feuerlöscher – Überprüfungsaktion

Nach zweijährigem Abstand führen wir auch heuer eine Überprüfung der Feuerlöscher, die gesetzlich vorgeschrieben ist, durch. Diese Feuerlöscher - Überprüfungsaktion findet

FR 18.04.2014 von 12 – 19 Uhr (nur Abgabe möglich) und SA 19.04.2014 von 08 – 12 Uhr

in der Zeugstätte der Freiwilligen Feuerwehr in unserem Gemeindeamt statt.
Die Kosten der Überprüfung betragen **€ 7,00 pro Löscher**.
Neue Feuerlöscher können zu Aktionspreisen ebenfalls erstanden werden.
Im Interesse der Sicherheit werden alle Gemeindebürger ersucht, sich zahlreich an dieser Aktion zu beteiligen.
Um allfällige Wartezeiten zu verkürzen bzw. zu erleichtern werden kleine Imbisse und andere Stärkungen von der örtlichen Feuerwehr angeboten.

Danke

Die Freiwillige Feuerwehr bedankt sich bei der gesamten Bevölkerung von Hallwang sehr herzlich für die freundliche Aufnahme beim Kartenvorverkauf und bei allen Gönnern und Spendern der zahlreichen Geld- und Sachspenden die zum guten Gelingen des **Feuerwehrball´s 2014** wesentlich beitrugen.

Der Ballobmann
Rehrl Josef

Der Ortsfeuerwehrkommandant
OBI HAUSER Manfred

Senioren Aktuell

Der nächste Seniorennachmittag findet am Dienstag, 08.04.2014 um 14.00 Uhr im Gemeindesaal Hallwang statt.

Auf einen schönen Nachmittag freut sich
Rehrl Fanni und ihr Team.

„K O M P O S T A K T I O N: Donnerstag, 03. April 2014 (ERINNERUNG)

Die diesjährige Kompostaktion wird am 3. April 2014 durchgeführt. In der Zeit von 13.00 bis 16.00 Uhr können Sie im Recyclinghof der Gemeinde Hallwang Gratiskompost der SAB abholen.
Die Abgabemenge ist auf **maximal ¼ m^3** begrenzt und erfolgt nur nach vorheriger Anmeldung.
Falls Sie Kompost wollen, schicken oder bringen Sie beiliegenden Abschnitt
bis spätestens Montag, 24. März 2014 ins Gemeindeamt!

(Am Abholtag Behältnisse und zum Transport mitbringen!)

Name:_____	**An das**
	Gemeindeamt Hallwang
Adresse: _____	***Dorfstraße 45***
	5300 Hallwang
Tel.:_____	

Kinder aufs richtige Rad!
Tipps für das passende Kinderfahrrad

Im Frühjahr gibt es für viele Kinder ein (neues) Fahrrad. Damit das Rad auch zum Kind passt: Tipps für den Kauf von Kinderfahrrädern.

Kinderfahrräder sind keine Räder im Sinne der Straßenverkehrsordnung

Ein Kinderfahrrad mit einem maximalen äußeren Felgendurchmesser von 30 cm (12 Zoll) ist kein Fahrrad im Sinne der Straßenverkehrsordnung. Mit diesen Kinderrädern dürfen Kinder nicht auf der Straße, sondern nur auf Gehsteigen und Gehwegen, in Wohnstraßen und Fußgängerzonen fahren.

Start mit Laufrad

Für kleinere Kinder (ab ca. zweieinhalb Jahren) ist das erste Rad idealerweise ein Laufrad um früh den Gleichgewichtssinn zu trainieren und die motorische Entwicklung zu fördern. Erst wenn ein Kind sich an die Fortbewegung auf zwei Rädern gewöhnt ein gutes Gleichgewichtsgefühl hat, soll es auf ein Kinderfahrrad (ohne Stützräder!) umsteigen.

Tiefer Einstieg - keine Stützräder

Anfänger tun sich mit einem Radrahmen mit tiefem Durchstieg leichter. Stützräder sind keine gute Lernhilfe für Kinder, weil sich Kinder eine falsche Technik des Kurvenfahrens anlernen können.

Üben, üben, üben

Erst wenn Kinder sicher mit einem entsprechend großen Rad fahren können, sollen sie gemeinsam mit Erwachsenen im Verkehr fahren. Kinder unter 10 Jahren dürfen nur mit einer Begleitperson im Straßenverkehr radeln.

Fahrrad nicht auf Zuwachs kaufen

Ein Kinderfahrrad soll zur Größe des Kindes passen: Das Kind soll im Sitzen mit beiden Füßen den Boden berühren. Eine aufrechte Sitzposition hilft, dass das Kind einen guten Überblick hat. Fast alle Räder lassen sich in der Größe verstellen (Lenker und Sattel).

Keine komplizierten Schaltungen

Wenn Kinder Fahrrad fahren lernen, brauchen sie nicht viele Gänge, sondern ein Fahrrad das einfach zu bedienen ist. Für Kinder bis ca. sieben Jahre ist es empfehlenswert, dass ihr Rad keine Gangschaltung hat. Komplizierte Gangschaltungen überfordern viele Kinder und lenken auch ab. Kinder (bis 7 Jahre) tun sich mit einer Rücktrittsbremse meist leichter.

Sichtbarkeit bringt Sicherheit

Auch Kinderfahrräder sollten mit einer Lichtanlage (bzw. Aufsteck-lichtern) und Reflektoren ausgestattet sein.

Kopf mit Helm schützen

Zur Komplettausstattung gehört auch ein passender Fahrradhelm der im Falle des Falles schützt (Helmpflicht für Kinder bis 12 Jahre). Dabei sollten die Eltern mit gutem Beispiel vorausfahren und selbst mit Helm fahren.

SCHNUPPERTAGE
im MUSIKUM SEEKIRCHEN

musikum

12. bis 16. Mai 2014 von 15.00 – 18.00 Uhr

Information über das gesamte Unterrichtsangebot im Musikum:

Montag:	Akkordeon, E-Gitarre, Gesang, Gitarre, Jazzgesang, Jazzpiano, Klavier, Querflöte, Schlagwerk, Violine
Dienstag:	Blockflöte, Gesang, Gitarre, Horn, Klavier, Querflöte, Schlagwerk, Violine, Violoncello, Zither
Mittwoch:	Musikal. Früherziehung (8^{00} – 8^{50}), Akkordeon, Blockflöte, Gitarre, Horn, Saxofon, Trompete, Trommeln (14^{00} – 15^{50}), Singschule (16^{00}-17^{15})
Donnerstag:	Eltern-Kind-Musikgruppe (9^{00}-11^{00}), Blockflöte, Klarinette, Trompete, Violine
Freitag:	diat. Harmonika + Hackbrett (13^{10} – 16^{15}), Posaune + Tenorhorn

ANMELDETERMIN

für das Schuljahr 2014/15

vom 6. bis 28. Mai im Musikum SEEKIRCHEN

DI, MI von 14:00 – 18:00 Uhr, DO von 9:00 – 13:00 Uhr

Musikum Seekirchen: 5201 Seekirchen, Bahnhofstraße 24, Tel: 06212 7384
e-mail: seekirchen@musikum-salzburg.at

Konzertvorschau:

MUSIKUM LIVE 2014

Samstag, 10. Mai 2014, 17:30 Uhr
Turnhalle HS/NMS Eugendorf

Durch große, vollkommen verschieden besetzte Ensembles erhalten sie einen sehr interessanten und abwechslungsreichen Eindruck des breiten Unterrichtsgeschehens, quer durch alle Altersgruppen.
Auf Ihren geschätzten Besuch freuen sich die Schülerinnen und das gesamte Team des Musikum Seekirchen!

All CAR´S Service-Center

Mo - Fr
8:oo-12:oo &
12:3o-17:oo

Gewerbestraße 3 5300 Hallwang b. Sbg. Tel. 0662 875075
www.moto-z-autoteile.at office@moto-z-autoteile.at

All CAR´S Service-Center

Beratung **Verkauf** Service **Montage** Einbau

- Motor Service
- Fahrwerk Service
- 4X4 Umbauten
- Reifen Service
- Sandstrahlen
- Sonderanfertigungen
- Auspuff Service
- Bremsen Service

Sandstrahlen bis zu den Maßen von 100 cm länge und einer breite von 70 cm, Felgen bis 20 Zoll. Wir verwenden 0,1 –0,3mm Quarzsand durch denn man eine feine fast glatte Oberfläche erhält.

Stundensatz Service Arbeiten	39,00 €
Stundensatz Elektrik Arbeiten	45,00 €
Stundensatz Schweiß u. Blecharbeiten	49,00 €
4 Räder Montage u. Wuchten PKW Alu	58,00 €
4 Räder Umstecken PKW	15,00 €